

Enchanting Girls

Von NaruHina_forever

Kapitel 7: Schlaflose Nacht und kleines Shopping am Tag

Mitten in der Nacht sitzt Hinata auf einer Bank in Konoha und schaut betrübt auf den Boden. Sie kann einfach immer noch nicht glauben, dass ihre große Liebe Naruto Uzumaki sie nach einem Date gefragt hat. Ausgerechnet SIE! Zwar freut Hinata sich, dass sie ein nach all der Zeit ein Date mit Naruto hat, jedoch kann sie wegen dieser Tatsache einfach nicht schlafen. Keine Sekunde später lässt sie auch schon einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen und blickt zum Mond. „Naruto-kun.“, murmelt die blauhaarige Nixe vor sich hin und auf ihren Wangen legt sich ein leichter Rotschimmer ab. ‚Ich kann es immer noch nicht glauben, dass er mich nach einem Date gefragt hat. Vielleicht empfindet er ja auch was für mich.‘ Nur einen Augenblick später senkt die Hyūga ihren Blick, wobei auch gleichzeitig ihr Rotschimmer verblasst. ‚Was bildest du dir da eigentlich ein Hinata? Als ob Naruto-kun sich jemals in dich verlieben würde. Er hatte doch schon immer nur Augen für Sakura-san. Warum sollte sich das jetzt plötzlich geändert haben? Alles an Sakura-san ist besser. Sie ist hübsch, eine gute Kunoichi und obendrein noch eine Spitzen Iryōnin. Du bist weder das eine noch das andere. Alles was du kannst ist anderen nur im Weg herum zu stehen. Jetzt sind es schon über zehn Jahre und du konntest ihm immer noch nicht sagen, dass du ihn liebst und das alles nur weil du so schüchtern bist.‘, denkt sich die Erbin des Hyūga Clan und lässt nur wenig später einen Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. Außerdem wird ihr Gesichtsausdruck ziemlich traurig. ‚Es ist ein Wunder, dass er mich überhaupt wahrnimmt.‘ ~*Du hast doch so wunderschöne Augen. Du musst sie nicht verstecken. Das wäre nur eine Verschwendung.*~, hallt es die Stimme von Naruto plötzlich in ihrem Kopf wieder und sofort bekommt Hinata wieder einen Rotschimmer. ‚Hat er das wirklich ernst gemeint? Ich weiß nicht so recht. Diese Augen habe ich doch nur wegen des Kekkei Genkai meines Clans. Am besten ist es, wenn ich Naruto-kun morgen frage wie er das gemeint hat.‘

„Was machst du denn noch um diese Uhrzeit hier Hinata?“, kommt es auf einmal von einer Stimme, wodurch die Hyūgaerbin aufschreckt. Im nächsten Moment sieht sie auch schon ihre rosahaarige Freundin und gleichzeitig Teamkollegin ihres Schwarms Naruto. „Ach du bist es Sakura-san.“, meint die Hyūga nur und blickt wieder zu Boden, woraufhin die Haruno ihre Hände auf ihre Hüften stemmt. „Wer soll es denn sonst sein? Dein Romeo Naruto etwa und warum machst du denn eigentlich ein Gesicht wie sieben Tage Regenwetter?“ „Ich kann einfach nicht schlafen. Das ist alles.“, erklärt die blauhaarige Chūnin aus dem Team Acht und kurz darauf setzt sich die Vampirin auch

schon neben ihre Freundin auf die Bank. „Wieso denn das nicht?“ „Ich muss immerzu an morgen denken.“ „Was ist denn morgen?“ „Naja...ich...“ Im nächsten Moment stupst die blauhaarige Hyūgaerin ihre beiden Zeigefinger aneinander und es legt sich ein leichter Rotschimmer auf ihren Wangen ab. „...ich habe morgen...ein Date mit...Na-Naruto-kun.“ „Das ist ja toll. Also hat die Strohbirne dich endlich gefragt, was?“ „Ja schon, aber ich...Strohbirne? Naruto-kun ist keine Strohbirne Sakura-san!“ , meint Hinata zum Schluss wütend. „Ja schon gut. Vergiss es einfach Hinata. Also was wolltest du gerade sagen?“ „Weißt du Sakura-san. Ich bin ziemlich nervös. Schließlich ist das ja mein erstes Date mit Naruto-kun und ich liebe ihn schon so lange. Ich hab einfach Angst, dass er vielleicht meine Gefühle, die ich ihm gegenüber hege, nicht...“ „Das brauchst du nicht und damit morgen auch alles perfekt wird, helfen dir deine besten Freundinnen bei den Vorbereitungen.“ ,Weiß Sakura-san vielleicht irgendwas von dem ich wissen sollte!?, hinterfragt Hinata in ihren Gedanken. „Wir vier gehen morgen einfach shoppen.“ , meint Sakura und streckt vor Freude ihren rechten Arm in die Höhe, wobei ihre Hand zu einer Faust zusammen geballt ist.“ „Das müssen wir nicht Sakura-san. Ich kann doch auch so zu meinem Date gehen. Ich möchte nicht, dass du wegen mir in die Sonne gehst und dass es dir dann wieder so schlecht...“ „Klappe Hinata! Ich helfe dir und damit basta!“ „H-Hai.“ , kommt es eingeschüchtert von Hinata, welche wieder zu Boden blickt. „Wir werden dich für dein erstes Date so zu Recht machen, dass Naruto diesen Tag niemals mehr vergessen wird. Ich kann mir das schon vorstellen. Du kommst morgen zu deinem Date in einem kurzen Sommeroutfit und Naruto wird seine Augen nicht von dir lassen können.“ ,Fehlt ja nur noch, dass er mit seinem Blick Hinata förmlich auszieht. Zutrauen würde ich ihm ja fast alles, denn er ist ja nicht umsonst der Schüler von Jiraiya-sensei.’

„Ich...ich weiß nicht Sakura-san.“ „Komm schon Hinata. Ich verspreche dir, dass alles super ausgehen wird...“ Wenige Sekunden später beugt sich die rosahaarige Vampirin auch schon zum Oh ihrer Freundin hinunter. „...und mal ganz unter uns. Wenn du ein bisschen Haut zeigst, könnte das Naruto vielleicht ein wenig läufiger machen.“ , flüstert die Vampirin zu ihrer Freundin, welche darauf einen nicht gerade unauffälligen Rotschimmer auf ihren Wangen bekommt. „W-was w-willst du...d-damit andeuten Sa-Sakura-san?“ „Naja, Tenten hat mir erzählt, was Ino neulich zu dir gesagt hat.“ „Und was?“ , kommt es fragend von der blauhaarigen Kunoichi, jedoch antwortet Sakura nicht. Auf ihrem Gesicht legt sich sogar noch obendrein so ein merkwürdiges Grinsen hab. „Was hat Tenten-san dir erzählt Sakura-san?“ Aber auch dieses Mal bekommt Hinata keine Antwort. Die Teamkollegin des Uzumaki legt einfach nur ihre rechte Hand auf den Bauch der Nixe. „Ich hätte da mal eine Frage Hinata.“ „Und was für eine?“ „Willst du dir lieber einen Jungen oder ein Mädchen von Naruto?“ Kaum hat die Haruno diese Frage ausgesprochen, wird die Trägerin des Byakugan ganz rot im Gesicht und zwar sehr extrem. Nur eine Sekunde später nimmt die grünäugige Iryōnin ihre Hand von dem Bauch ihrer blauhaarigen Freundin, welche auch schon verlegen zur Seite schaut. „J-Junge o-oder Mädchen ist doch egal. H-Hauptsache es...es ist gesund.“ , erklärt Hinata mit einem Rotschimmer im Gesicht, während sie ihre beiden Zeigefinger aneinander stupst. Kaum hat Sakura diese Worte gehört, fängt sie auch schon wieder an zu grinsen. „Du gibst es also zu Hinata.“ „Was soll ich zugeben?“ „Das du mit dem Gedanken spielst, dass du ein Baby von Naruto möchtest.“ Sofort verdunkelt sich der Rotschimmer auf den Wangen der Hyūgaerin um ein paar Annoncen. „Du weißt doch sicher wie das abläuft Hinata. Wenn du wirklich ein Baby von ihm möchtest, dann musst du auch mit ihm schlafen. Oft fängt es nur mit ein paar

harmlosen Küssen und vielleicht noch ein bisschen Kuscheln an und irgendwann will er dann mehr. Dies ist dann der Punkt wo Naruto dir nach und nach deine Kleidungsstücke ausziehen wird, während er dich weiter verkostet.“, meint die Iryōnin aus dem Team Sieben, wobei Hinata unweigerlich immer weiter erröten muss. „Irgendwann liegst du dann nur noch in Unterwäsche vor ihm, aber du weißt ja, dass sich das ganz schnell ändern wird und zwar...“, während Sakura weiter vor sich hin fantasiert, verfällt die Hyūgaerbin in ihre Gedankenwelt und nimmt die Rosahaarigen schon gar nicht mehr wahr. ‚W-wenn i-ich w-wirklich mit Na-Naruto-kun...mit Na-Naruto-kun schlafen s-soll, dann...dann sieht e-er m-mich ja n-nackt und...und...und i-ich...und i-ich ihn a-auch. I-ich w-werde ja schon i-immer o-ohnmächtig, w-wenn...wenn i-ich nur seinen n-nackten O-Oberkörper sehe. W-was p-passiert dann erst, w-wenn e-er n-nackt v-vor mir steht? W-wenn d-das w-wirklich je p-passieren sollte, dann... dann sehe i-ich ja Na-Naruto-kuns...Naruto-kuns...‘ „...aber bevor dem so ist kommt morgen erst mal dein Date mit Naruto! Eins kann ich dir auf jeden Fall schwören Hinata. Wenn Naruto dich morgen zu Gesicht bekommt, dann...dann wird er sich Halsüberkopf in dich verlieben.“ ‚Eigentlich ist das ja quatsch, da Naruto sowieso schon in Hinata verknallt ist und das schon laut Sasuke-kun seit fünf Monaten, aber ich hab ja versprochen ihr nichts zu sagen. Hätte ich das bloß nicht gemacht. Was genau war eigentlich vor fünf Monaten nochmal?‘ „Du sagst ja Garnichts dazu Hi...“ Die Vampirin aus dem Team Sieben unterbricht ihren Satz, als sie ihren Blick zu Hinata rüber schweifen lässt, welche merkwürdigerweise nicht mehr neben Sakura auf der Bank sitzt. „Hinata?“ Nur wenig später entdeckt die grünäugige Haruno ihre blauhaarige Freundin ohnmächtig neben der Bank liegen. ‚Vielleicht hätte ich das mit dem Sex doch nicht erwähnen sollen.‘

Am nächsten Morgen stehen Sakura, Ino, Tenten und Hinata in einem Klamottenladen. „Also was steht an? Wieso hast du uns befohlen hier anzutanzeln Sakura?“, kommt es von der blonden Hexe, welche ihre Arme vor ihrem Oberkörper verschränkt hat, ziemlich genervt. Schon fast die genervte Art, die Shikamaru meistens an den Tag legt. „Du bist ja ziemlich geduldig Ino. Schon fast wie Naruto.“ Bei ihrer kleinen Bemerkung kann sich die rosahaarige Iryōnin ein kichern nicht verkneifen. Die Yamanaka jedoch findet das ganz und gar nicht zum Lachen und so bilden sich die ersten Falten auf ihrer Stirn. „Du hast uns nicht wirklich hier her bestellt um mich mit diesem Trottel zu vergleichen! Das kann nicht dein ernst sein Sakura.“ „Naruto-kun ist kein Trottel Ino-san, also hör auf ihn so zu nennen!“, meint auf einmal die blauhaarige Meerjungfrau, woraufhin die Kunoichi aus Team Zehn einen genervten Seufzer aus ihrer Kehle entweichen lässt. „Meine Fresse! Na schön ich nehme das mit dem Trottel wieder zurück Hinata. Aber lass mich eins sagen. Unser kleiner Blondschoopf sollte lieber Erwachsen werden und mehr nachdenken bevor er Entscheidungen trifft, wenn er sich Tsunade-samas Posten unter den Nagel reißen will.“ „Dann weißt du doch sicher was deine Aufgabe als zukünftige Ehefrau unseres Rokudaime hast, oder Hinata-chan?“, kommt es von der Wächterin des Feuerrubin mit einem Augenzwinker, wodurch eine gewisse jemand mit langen blauen Haaren nur einen kleinen Moment später auch schon einen rötlichen Schimmer auf den Wangen bekommt. „H-hör auf mich Hinata-chan zu nennen.“ „Damit ich eins klarstelle! Ich hab euch nicht aus dem Grund gerufen euch irgendwie mit Naruto zu vergleichen.“ „Und aus welchem Grund dann?“, kommt es nun von Tenten, worauf die Haruno einen

Seufzer aus ihrer Kehle entweichen lässt. Diese ungeduldige Art kannte Sakura eigentlich nur bisher von Naruto. Sieht wohl so aus, als hätte der Jinchūriki seine Spuren in der Persönlichkeit einiger Konohanin hinterlassen. Natürlich denkt Sakura in erster Linie an Hinata, welche sich ziemlich stark durch den Uzumaki verändert hat, jedoch aber immer noch zu schüchtern ist um ihn ihre Gefühle zu gestehen.

„Es gibt heute noch viel zu tun und wir haben wenig Zeit. Hinata hat heute ein Date mit Naruto und...“ „Du hast ein Date mit Naruto-san?“, kommt es auf einmal von einer Stimme, woraufhin sich die vier Kunoichi sich umdrehen. Im nächsten Moment erblicken sie auch schon ein blondes Mädchen mit blauen Augen in einem rosa Kleid. „Da hast du richtig gehört Hanami-san. Ich konnte es selber zwar auch nicht glauben, aber Naruto hat Hinata wirklich nach einem Date gefragt.“ „Nennt mich doch einfach nur Hanami Sakura-san! Wir sind doch schließlich Freundinnen. Ihr müsst nicht so höflich sein und mich mit -san anreden.“ „Na schön, aber das gleiche gilt dann auch für dich Hanami.“, wendet die Edelsteinfee mit einem Augenzwinkern ein, woraufhin die Angesprochene anfängt zu lächeln. „Hai!“ „Und hast du dich inzwischen eingelebt Hanami?“ „Natürlich Hinata. Es ist wirklich schön hier in Konoha.“ „Es kommt mir wie gestern vor, seit du hier nach Konoha hingezogen bist.“ „Dabei ist es eigentlich schon einen Monat her.“, meint die Hanaoka zu Inos Aussage und alle fünf fangen nur wenig später an zu lachen. Doch nur wenig später wird die fröhliche Stimmung unterbrochen, als sich die blonde Hexe aus dem Yamanaka Clan räuspert. „Das Naruto dich nach einem Date gefragt hat heißt doch, dass du ihn auch gesehen hast, oder Hinata?“ „Äh hai! W-wieso willst du das wissen?“ „Ach vielleicht weil wir diese treulose Tomate schon seit Wochen nicht mehr gesehen haben?“, erklärt die Waffenexpertin aus Nejis Team für Ino der Kunoichi aus Team Acht, während sie ihre beiden Hände auf ihre Hüfte stemmt. „Wie ihr habt Naruto-san schon seit Wochen nicht mehr gesehen habt?“ „Wir haben ihn alle schon etwas mehr seit zwei Wochen nicht mehr gesehen.“ „Seltsam! Dabei ist er mir doch vor vier Tagen noch über den Weg gelaufen. Wenn ich mich so zurück erinnere, dann sah er nicht gerade gut aus. Als hätte er Nächtelang nicht geschlafen.“, denkt sich Hanami und legt dabei ihren rechten Zeigefinger waagrecht auf ihre Lippen. „Was hatte Naruto für eine Ausrede, als du ihn darauf angesprochen hast?“ „Ich...ich hab ihn gar nicht...darauf angesprochen Ino-san. Um ehrlich zu sein war ich...ich war...ich hatte a-andere Sorgen.“ „Und was für welche!“, hackt die blonde Yamanaka nach, wodurch Hinata etwas eingeschüchtert wirkt. Bei dem Anblick bilden sich schon die ersten Falten auf Sakuras Stirn und die Vampirin aus Team Sieben presst ihre Hände zu Fäusten zusammen. „Sag schon Hinata.“, sagt die Hexe aus Shikamarus Team etwas aufdringlicher und nur direkt darauf wandert der Blick der Hyūgaerin in Richtung Boden. Im Moment fühlt sie sich gerade mehr als unwohl in ihrer Haut. „A-also äh...n-naja i-ich...“ „MÄDELS!!!“, brüllt Sakura plötzlich, woraufhin alle anwesenden zusammenzucken. Keine Sekunde später blicken sowohl Hinata, Hanami, Tenten als auch Ino zu der rosahaarigen Teamkollegin des Kyūbi no Jinchūriki. „Jetzt lasst doch mal die arme Hinata in Ruhe. Ihr könnt sie doch nicht einfach so vor dem wichtigsten Date ihres Lebens so ausfragen. Wir sollten uns viel lieber um ihr Outfit kümmern. Ich hab euch doch schließlich nicht umsonst hierher bestellt.“

„Erst mal müssen wir überlegen was Hinata tragen soll.“ „Auf jeden Fall ein kurzes Kleid mit Ausschnitt Hanami.“, meint Sakura ohne mit der Wimper zu zucken und nur wenige Sekunden später wird die Hyūgaerin auch schon rot im Gesicht. „I-ich k-kann

doch sowas n-nicht zu m-meinem Date tragen.“ „Wieso denn nicht?“ „Naja ich...um ehrlich zu sein...ich...ich fühle mich...einfach unwohl dabei.“, antwortet die Kunoichi aus dem Hyūga Clan der rosahaarigen Chūnin, wobei ihr Blick steht auf dem Boden gerichtet ist. Nach einem kurzen Seufzer seinerseits von Sakura, legt diese auch schon ihre rechte Hand auf Hinatas Schulter. „Mach dir mal darüber keine Gedanken Hinata. Wir werden schon dafür sorgen, dass das einer der schönsten Tage deines Lebens wird.“ „Sakura hat recht und außerdem braucht dir das nicht unangenehm zu sein. Du bist wirklich sehr hübsch Hinata. Wenn ich ein Junge wäre, dann würde ich sofort mit dir ausgehen.“ „Ich möchte aber nicht, dass Naruto-kun mich nur wegen meines Aussehens mag Hanami. Er soll mich so mögen wie ich bin.“ „Baka! Als ob Naruto dich nur wegen deines Aussehens mögen würde. Er hat sich in dein Herz verliebt und nicht in dein äußeres.“, denkt sich Sakura mit einem leichten lächeln, während ihr Blick steht auf der Liebsten ihres blonden Teammitgliedes Naruto liegt. Nur wenig später ist ein kichern von der rosahaarigen Iryōnin aus dem Team Sieben zu hören. „Hinata-chan ist wie ein Engel in Menschengestalt.“, meint die Vampirin plötzlich und fängt sogar an zu lachen. „Nenne mich nicht Hinata-chan. Das darf nur Naruto-kun.“ „Baka!!“ „Wieso nennst du mich Baka Sakura-san?“ „Denk darüber mal selber nach.“, meint Sakura nur mit einem Augenzwinkern, woraufhin die blauhaarige Meerjungfrau diese nur fragend anschaut. „Ich unterbreche eure Unterhaltung nur ungern, aber Hinata sollte jetzt mal einige Klamotten anprobieren. Ich und Tenten haben extra für ihr Date einige rausgesucht, während ihr drei munter vor euch hin gequatscht habt.“, meint Ino ziemlich genervt und drückt der Trägerin des Byakugan auch schon einige Kleidungsstücke in die Hand. „Abmarsch in die Kabine und umziehen Hinata!“ „H-hai Ino-san.“, kommt es ein bisschen eingeschüchtert von Hinata und verschwindet auch schon einen Augenblick später mit den Kleidungsstücken in die Umkleide. Tenten runzelt bei dem Anblick nur ihre Stirn. ‚Ich glaub Ino ist genervt, weil Sakura uns zuerst hierher bestellt und selber nun nichts für Hinatas Date rausgesucht hat.‘

Fünf Minuten später ist Hinata immer noch in der Umkleide und so langsam werden die drei Konohanin ungeduldig. „Was ist denn los Hinata? Wieso brauchst du solange?“, hinterfragt die Yamanaka sichtlich genervt. Wenn Ino eins nicht leiden kann, dann ich es auf andere zuwarten. In solchen Dingen ist sie genau wie Naruto ziemlich ungeduldig und nicht zu vergessen so genervt wie Shikamaru. „Na los! Komm raus Hinata. Wir wollen es sehen.“ „Ich komm nicht raus Tenten-san!“ „Wieso denn nicht?“, kommt es nun fragend von der Haruno, jedoch bekommt diese darauf keine Antwort. Kurzerhand ist bei der blonden Hexe vom Team Zehn der Geduldsfaden gerissen und sie schlendert zur Kabine rüber, nur um wenig später eine mit Rotschimmer besetzte Hinata aus der Umkleidekabine zu zerren. Die Chūnin aus Team Acht trägt ein Fliederfarbendes Top mit Ausschnitt und einem blauen Minirock, welcher an jeder Seite einen kleinen Schlitz hat. „Nicht schlecht!“, kommt es erstaunt von der braunhaarigen Waffenenexpertin und kann sich ein grinsen nicht verkneifen. Sogar Sakura lächelt zufrieden. „Wieso wolltest du denn nicht raus kommen Hinata? Das sieht doch gut aus.“ „Das ist...das ist viel zu a-aufdringlich Sakura-san.“, meint Hinata nur mit einem heftigen Rotschimmer auf ihren beiden Wangen, weil ihr die Situation zu peinlich ist und hält ihre beiden Arme vor ihrer Brust, wodurch der Ausschnitt nicht mehr zu sehen ist. „Wo du recht hast, hast du recht. Wir wollen ja nicht, dass Naruto direkt über dich herfällt Hinata.“ „Ü-über mich...her-herfallen?“, hinterfragt die Hyūgaerbin mit einem gewaltigen Rotschimmer. „Das kann ich auf keinen Fall zulassen Hinata-sama.“, kommt es auf einmal von Neji, der aus heiterem

Himmel zwischen seiner Cousine und der rosahaarigen Vampirin von Team Sieben aufgetaucht ist. „Neji-nīsan! Was machst du denn hier?“ „Das tut nichts zur Sache. Was würde Hiashi-sama sagen, wenn er erfährt was Ihr hier treibt und das Ihr ein Date mit Naruto habt? Ausgerechnet mit ihm? Ihr wisst doch was er von ihm hält. Ich hab zwar persönlich nichts gegen Naruto, aber Hiashi-sama ist da anderer Meinung. Deshalb soll ich auch ein Auge auf Euch werfen, damit Euch nichts zustößt.“ „Tz!“, kommt es nur von der Vampirin, nachdem Neji mit berichten fertig ist. „Dieser alte Tattergreis soll sich nur nichts einbilden.“, murmelt Sakura genervt vor sich hin, als sie ihre Arme vor ihrem Oberkörper verschränkt, woraufhin Hinata zu ihrer rosahaarigen Freundin blickt. „Sakura-san.“ „Kannst du mir mal erklären warum er sich Sorgen um Hinata macht, wenn er seine eigene Tochter wie Dreck behandelt Neji? Wie gesagt Hinata! Mein Angebot steht immer noch, auch wenn es von mir aus etwas schwerfallen würde es zu machen.“ „Das...das geht doch nicht Sakura-san. Wir haben ein Versprechen abgegeben!“ „Was für ein Versprechen?“ „Frag lieber nicht Neji. Das wäre nicht gesund für dich.“, kommt es sowohl von Tenten als auch von Ino und sogar noch von Sakura gleichzeitig. „Bitte erzähl o-tōsama nicht, dass ich ein Date mit Naruto-kun habe.“ „Ich kann ihm das unmöglich ver...“ „O-negai!“, fleht die Hyūga mit einem süßen Hundeblick. Etwas später wird der Hyūga auch noch plötzlich von Tenten von hinten umarmt. „Komm schon Neji. Auch wenn du auf Hinata aufpassen sollst, musst du doch nicht so überfürsorglich sein. Auf Hinata aufzupassen ist doch die Aufgabe ihres zukünftigen Ehemannes und Naruto würde niemals zulassen, dass seinem kleinen süßen Engel Hinata irgendwas passiert. Obendrein will unser kleiner Uzumaki ja noch Hokage werden und als Hokage ist er dann für die Sicherheit des Dorfes und seiner Einwohner verantwortlich.“, meint Tenten, woraufhin die blauhaarige Kunoichi rot um die Nase wird. Schon wieder wurde die Hyūgaerin als ‚Narutos zukünftige Ehefrau‘ bezeichnet. „Meinetwegen.“ „Arigatō Neji-nīsan.“ ‚Wenn Hiashi-sama davon erfährt, dann bringt er mich um.‘, meint Neji in seinen Gedanken zu sich selbst und fängt daraufhin an zu Seufzen. „Aber wenn Naruto Euch in irgendeiner Weise belästigen sollte, dann...“ „Naruto-kun würde sowas nie machen!“ „Da hat sie recht. Ich kenne Naruto lang genug, denn schließlich sind wir ja in einem Team. Es ist ja nicht so, als würde er direkt nach seinem ersten Date mit Hinata ins Bett steigen.“, erzählt die rosahaarige Vampirin und die Hyūgaerin wird daraufhin nur noch röter im Gesicht.

„Ha-Hatschi!“ , kommt es von Naruto und keine Sekunde später reibt er sich auch schon mit seinem rechten Zeigefinger seine Nase. „Oh Mann. Nicht das ich noch krank werde so kurz vor meinem Date mit Hinata-chan.“ „Es heißt, dass jemand über dich redet, wenn du niesen musst.“, meint Uchiha Sasuke, der neben seinem besten Freund im Gras liegt. „Wer sollte schon über mich reden?“ ‚Mh. Mir fällt keiner ein, der über mich reden könnte. Mal überlegen wer könnte etwas über mich reden?‘, denkt sich der Uzumaki und verschränkt dabei seine Arme vor seinem Oberkörper. „Denk nicht so angestrengt darüber nach Dobe. Du kriegst eh nur Kopfschmerzen.“ „Wer soll denn deiner Meinung nach über mich reden Sasuke?“ „Ach ich weiß nicht. Vielleicht dein kleiner Engel Hinata?“ „Warum?“ „Naja du bist ja schon eine richtige Strohbirne und ein Tollpatsch dazu.“ „Wie meinst du das?“, kommt es fragend vom Jinchūriki und nur direkt daraufhin schaut Sasuke seinen besten Freund mürrisch an. ‚Außerdem ist dieser Baka nicht der hellste. Tja! Blond, blauäugig und blöd oder mit anderen Worten

Uzumaki Naruto. Mir kommt das grauen hoch, wenn ich daran denke, dass so jemand Hokage werden will und es vielleicht auch sogar wird.' „Ich rede davon wie du dich gestern angestellt hast um Hinata nach einem Date zu fragen.“, meint der Erbe des Uchiha Clan und setzt sich darauf aufrecht hin. „Woher weißt du das Sasuke?“ Nur einen Augenblick später legt der Träger des Sharingan seine rechte Hand auf die Schulter seines besten Freundes und fängt daraufhin nur an zu grinsen. „Ich sag nur so viel. Du musst dich Hinata nicht gleich zu Füßen schmeißen, um sie nach einem Date zu fragen. Sie hätte auch so ja gesagt. Da bin ich mir sicher.“, meint der Uchihaerbe mit einem hämischen Grinsen, worauf sein bester Freund ihn entsetzt anschaut. „Du...du weißt davon? H-hast d-du mir etwa h-hinterher spioniert Teme!!?“ „Ein Ninja muss in der Lage sein unerkannt Informationen zu beschaffen und da ich dir eine Mission des Rang S zugeteilt habe, muss ich mich höchst persönlich davon überzeugen, dass du sie auch erfüllst.“, erklärt der schwarzhaarige Genin aus Team Sieben, nachdem er sie wieder ins Gras niedergelassen hat. Direkt darauf schaut der Jinchūriki diesen mürrische an. „Wehe du fängst an von Nachforschungen zu reden.“ „Heiß ich Jiraiya?“ „Zum Glück nein.“, meint Naruto nur, bevor auch er sich ins Gras niederlegt.

Das nächste Outfit, was Hinata trägt ist ein rotes Kleid im chinesischen Style mit einer gelben Verzierung an den offenen Enden. Das Kleid geht der Hyūga bis zu den Knien und hat jeweils einen großen Schlitz an jeder der beiden Seiten. „Ich weiß nicht.“ „Du hast auch an allen was aus zu meckern Hinata. Was passt dir denn jetzt schon wieder nicht?“, hinterfragt die braunhaarige Edelsteinfee, nachdem sie Hinatas Gemurmel zuhören bekommen hat. Tenten versteht einfach nicht, was an diesem Kleid großartiges auszusetzen ist. Es hat ja noch nicht mal einen für die blauhaarige Chūnin ‚peinlichen‘ Ausschnitt und außerdem steht ihr das Kleid auch sehr gut, besonders weil es ihre Proportionen und kurven ziemlich hervorhebt. ‚Hinata kann ja ganz schön wählerisch sein. So kenne ich sie gar nicht.‘, denkt sich die Hanaoka mit einem leisen kichern. „Das Outfit ist zwar schön, aber obenrum ist es ziemlich eng. Ich fühle mich so eingequetscht.“ „Das liegt nur daran, weil du so große Brüste hast.“, wendet die blonde Hexe ein und sofort legt sich ein roter Schimmer auf den beiden Wangen der blauhaarigen Chūnin aus Team Acht. „Aber an Tsunade-samas Oberweite kommt trotzdem keiner ran.“ „Dennoch hat Hinata eine der größten Brustumfänge hier in Konoha.“, meint Tenten zu Sakuras kleiner Bemerkung und ein wenig später wird die Hyūgaerbin noch ein bisschen röter im Gesicht. Bei diesem Anblick lässt Hanami einen genervten Seufzer aus ihrer Kehle entweichen. „Vielleicht solltet ihr das Thema wechseln.“ „Wieso?“, meinen die drei Kunoichi Sakura, Ino und Tenten gleichzeitig. Das blonde Mädchen antwortet den drei Freundinnen nicht, sondern zeigt nur mit ihren rechte Zeigefinger auf eine total rot angelaufene Hinata, welchen ihren Blickt ein wenig gesenkt hat. „Aber wenn ich es mir recht überlege, dann ist das Kleid wohl eher für Sakura perfekt.“ „Wenn ich dich erinnern darf ist Hinata diejenige die ein Date hat und nicht ich.“, meint die Vampirin aus dem Team Sieben zu ihrer besten Freundin, woraufhin Ino nur mürrisch guckt. „Wie auch immer. Nächstes Kleid!“ Als nächstes trägt die blauhaarige Nixe ein einfaches, fliederfarbenedes Kleid, welches obenrum wie ein normales Top aussieht, ohne irgendein Muster darauf. Außerdem geht es ihr wie die vorherigen auch nur bis zu den Knien. „Nein das ist zu langweilig.“, meint die Yamanaka, während sie ihre beiden Arme vor ihrer Brust verschränkt. Als nächstes Kleid trägt Hinata ein Orangenes, welches obenrum genau wie das

fliederfarbene geschnitten ist, jedoch ist dieses untenrum länger als das vorige. „Negativ! Das ist eindeutig zu lang. Du brauchst ein Kleid, wo du mehr Haut zeigst.“ „Ich finde das Kleid toll Ino-san. Orange ist nun mal meine Lieblingsfarbe.“, erklärt die Erbin des Hyūga Clan, während sie wie gewöhnt ihre beiden Zeigefinger aneinander stupst. Nach diesen Worten muss die rosahaarige Iryōnin auch schon an zu kichern, wodurch sie Hinata Blick auf sie zieht. „Das hat aber nicht zufällig was mit Naruto zu tun, oder Hinata?“ „Wie...wie m-meinst du das Sakura-san?“ „Ganz einfach. Orange ist doch Narutos Lieblingsfarbe.“ Direkt nach Sakuras Aussage bekommt Hinata einen leichten Rotschimmer auf ihren Wangen. Außerdem legt sie ihre rechte Hand auf ihre rechte Wange und ihre linke leicht zusammengeballt auf ihrer Brust. ‚Naruto-kuns Lieblingsfarbe ist orange? Das wusste ich ja gar nicht. Er mag also genau wie ich orange.‘ Nur einen wenigen Moment später verfärben sich die Wangen der Meerjungfrau in ein noch dunkleres rot. ‚Genau wie ich.‘

„Wo ist Hanami-san eigentlich?“, kommt es auf einmal von Neji, welcher sich die ganze Zeit ruhig verhalten und alles nur beobachtet hat. Sofort werden die Mädels darauf aufmerksam und schauen sich fragend um. „Keine Ahnung. Ich dachte sie war die ganze Zeit hier. Seltsam.“, murmelt die rosahaarige Schülerin von Tsunade vor sich hin und legt dabei ihren rechten Zeigefinger waagrecht auf ihre Lippen. „Ich bin hier.“, kommt es plötzlich von einer Stimme, die die fünf Konohanin auf sich aufmerksam macht und nur wenig später entdecken sie auch schon Hanami, welche einen hellblauen Stoff zusammengefaltet in ihrer Armen hält. Wohl ein hellblaues Kleid. „Probiere mal dieses hier an Hinata.“, meint die Hanaoka und hält der Trägerin des Byakugan den blauen Stoff entgegen, welchen sie wenig später entgegen nimmt und direkt darauf in der Umkleide verschwindet. „Und welches Kleid hast du für Hinata rausgesucht? Wie sieht es aus?“, fragt Sakura etwas aufgeregt ihre neue blonde Freundin, jedoch verliert diese darüber keinen einzigen Piep. „Das werdet ihr doch gleich sehen. Habt noch ein bisschen Geduld.“ Nur einen Augenblick später wird die Neugierde der Anwesenden auch schon befriedigt. „Und wie sehe ich aus?“, fragt Hinata, als sie wieder aus der Kabine herauskommt. Sofort stehen Sakura, Neji, Tenten und Ino die Münder bis zum Boden, während die Hanaoka nur vor sich hin lächelt. Sofort hält Tenten Hinatas Cousin mit ihrer linken Hand auch schon seine Augen zu. „Was soll das Tenten!“ „Du als Junge solltest Narutos künftige Ehefrau lieber nicht so anstarren. Besonders, wenn Naruto manchmal ziemlich besitzergreifend sein kann.“, murmelt die Wächterin zum Hyūga und letzterer denkt sich seinen Teil dazu nur. ‚Seit wann ist dieser Baka besitzergreifend?‘ „Perfekt! Wenn du das anziehst, dann wird Naruto dir zu Füßen liegen.“, sagt die Haruno, worauf ihre blauhaarige Freundin natürlich einen Rotschimmer auf ihren Wangen bekommt. „Ich muss sagen du hast echt ein gutes Auge Hanami. Das Kleid ist perfekt für Hinata.“, meint Ino leise mit einem grinsen zur Hanaoka, welche neben ihr steht mit einem Augenzwinkern. „Wenn du willst, dann kann ich dir nachher noch etwas Parfüm leihen Hinata.“ „Arigatō Hanami.“ „Dō itashimashite. Ach und Hinata?“ „Hai?“ „Ganbatte Hinata.“, kommt es mit einem Lächeln von der Blondine, woraufhin die Hyūgaerbin einen leichten Rotschimmer auf ihren Wangen bekommt, denn sie weiß genau, was Hanami damit ausdrücken will.

Info:

ganbatte: (; japanisch: „viel Glück“).

o-negai: (; japanisch: „bitte“).